Zeitschrift: Neues helvetisches Tagblatt

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1799)

Rubrik: Vollziehungsdirektorium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues helvetisches Tagblatt.

(Fortsetzung des schweitzerischen Republikaners)

Herausgegeben von Escher und Usteri, Mitgl. der gesetzg. Räthe.

Band I. N. LI. Bern, 19. Aug. 1799. (2. Frukt., VII.)

Vollziehungsdirektorium.

Schreiben des Unterstatthalters des Bezirks Oberhasli an den Regierungs-Statthalter des Kantons Oberland.

Oberhasli den 15. August 1799.

Bürger Statthalter!

Vorgestern brachen die Franken von hier zwischen 6000 bis 7000 Mann auf, ein Theil unterm General Loison passierte gestern den Sustenberg gegen Uri, und nach der Franken Nachricht sollen sie wirklich in Wasen eingetroffen seyn.

Auf der Seite gegen Wallis aber, rükte General Guidin zu gleicher Zeit vor. Allein dieser fande Widerstand; schon hieher des Grimsel Spitals, der aber abgebrannt ist, wurden die Franken vor Tagesanbruch von den Kaiserlichen angepakt, sie hatten vom Spital bis auf die Grimsel eine steile Anhöhe von 30 Minuten gehens zu ersteigen, wozu sie wegen dem Widerstand der Oesterreicher fünf Stund kampfend zubringen mußten; erst um 4 3/4 Uhr Abends wurden sie der Grimsel Meister und heute frühe Morgens sind sie in das Obere Wallis eingerükt, ohne jedoch zu sengen.

Gegenwärtig sind hier bei 300 Mann gefangene Kaiserliche in der Kirche einquartiert, und man erwartet noch mehrere.

Diesen Augenblik erhielte vom braven Nachbar Statthalter von Flüe zu Saxeln inliegende Nachricht, die ich Ihnen mitzutheilen nicht habe ermangeln sollen.

Dieses ist was ich Ihnen zuverläßig anzeigen kann, sobald ich ein mehreres weiß, werde ich es Ihnen einberichten.

Republikanischer Gruß und Achtung!

Der Unterstatthalter
(Sign.) A Brügger.

Für gleichlautende Abschrift,
Bern den 17. August 1799.

Der General-Sekretär,
Mousson.

Schreiben des Unterstatthalters des Distrikts Sarnen, im Canton Waldstetten, an B. Brügger, Unterstatthalter des Distrikts Oberhasli.

Sarnen, den 15. August 1799,
um 11 Uhr zu Mittag.

Bürger Statthalter!

Diesen Augenblick erhalte Ihr Schreiben von heut Morgens 2 Uhr. Ich danke Ihnen für die frohe Nachricht, und empfehle mich Ihnen für die weiter eingehenden. Meinerseits kann ich ebenfalls melden, daß laut eingegangenem Bericht vom B. Distriktsstatthalter von Stanz gestern die Franken in Schweiz und Altorf eingerükt sind; bei Schweiz sollen viele Bauren unter den Waffen gestanden seyn, die den Franken viele Blessirte gemacht haben. Von den Bauern sind wenige gefangen, aber auch diese gleich von den Franken niedergemacht worden; das Brod, so in Stanz gebacken worden, hat schon in Schweiz geliefert werden müssen. Mit Brand sollen die Franken verschont haben, heute wirds weiter gehen; sobald wieder Berichte habe, werde Ihnen selbe mittheilen.

Gruß und Achtung!

(Sig.) Unterstatthalter Vonflüe.

Für gleichlautende Abschrift,
Bern, den 17. August 1799.

Der General-Sekretär,
Mousson.

Gesezgebung.

Grosser Rath, 12. Aug.

(Fortsetzung.)

Schlumpf kann auch nicht begreifen, wie dem Zweikampfe das Wort gesprochen werden kann; er würde den Herausfoderer wegjagen, statt denjenigen, der den Duell ausschlug, und will überhaupt nicht, daß gute Offiziers, die sich aber